

STATISTISCHE BERICHTE

DES STATISTISCHEN LANDESAMTES BREMEN

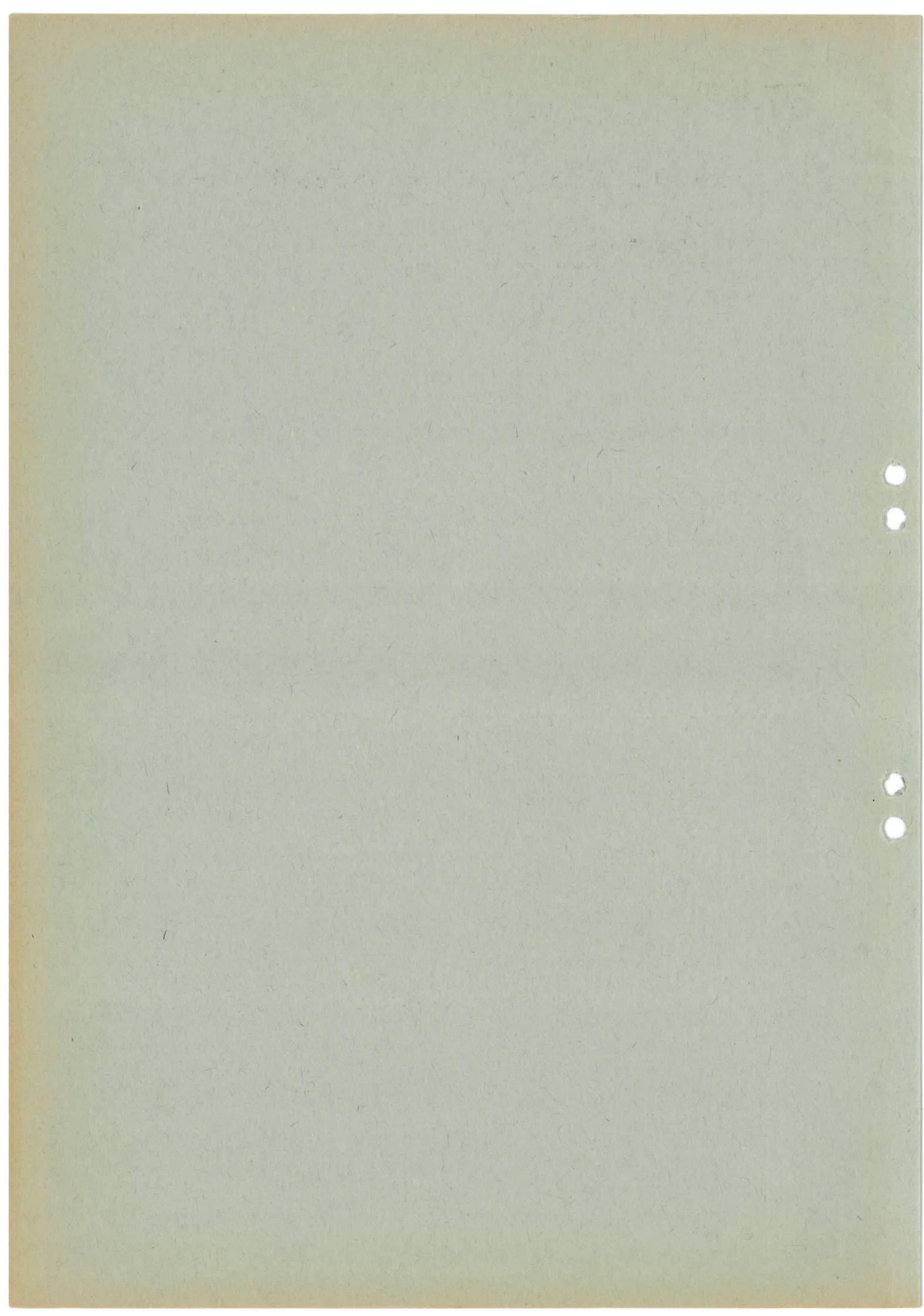
Bremen, Herdentorsteinweg 37

Fernruf 3611

L II 3b/dj

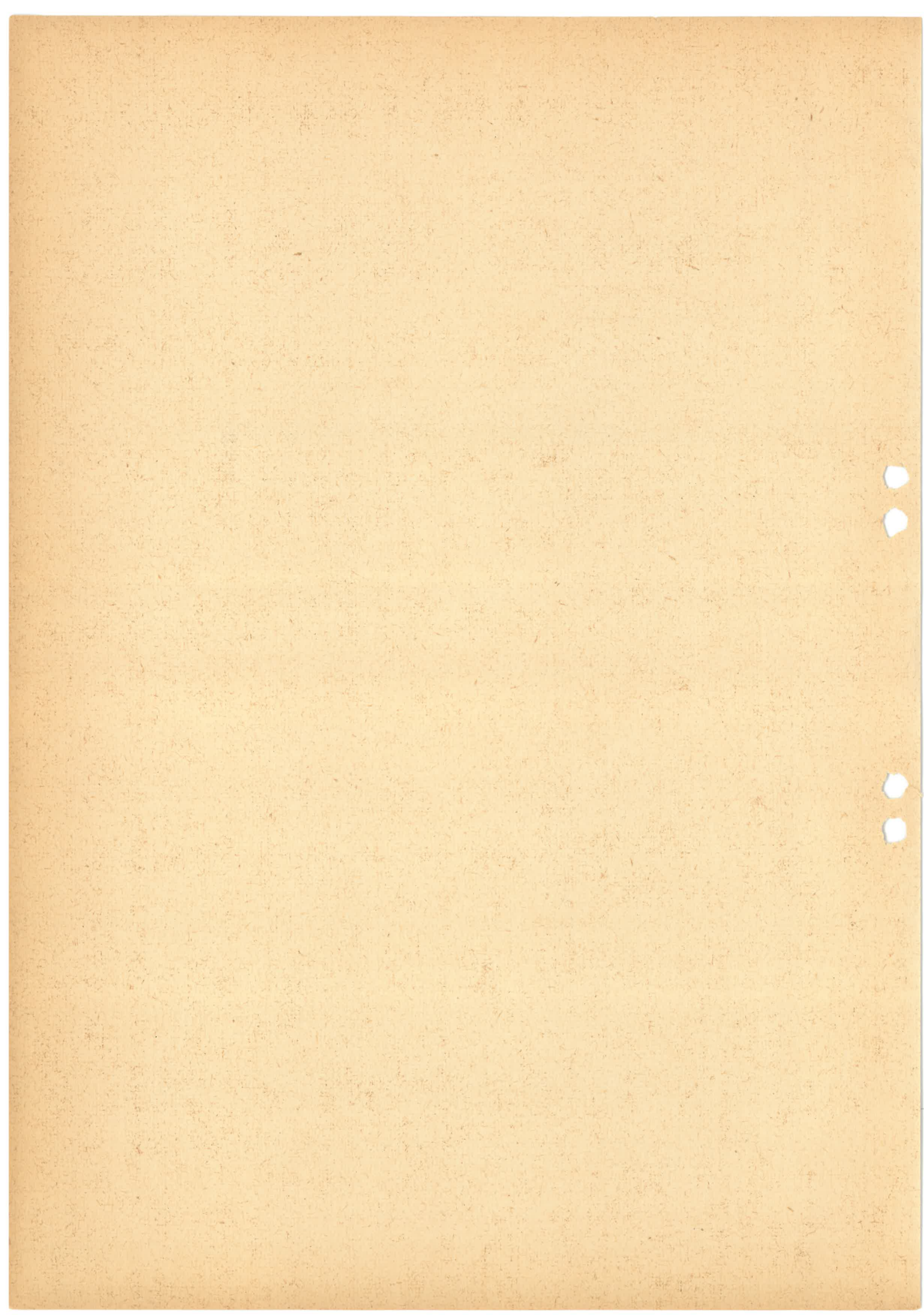
April 1961

DAS VERANLAGTE EINKOMMEN DER NATÜRLICHEN PERSONEN SOWIE DER KÖRPERSCHAFTEN IM LANDE BREMEN 1957



Das veranlagte Einkommen
der natürlichen Personen sowie der Körperschaften
im Lande Bremen 1957

(Ergebnisse der Statistiken der Veranlagung zur Einkommen-
steuer und zur Körperschaftsteuer 1957)



Inhaltsübersicht

	<u>Seite</u>
I Allgemeine Vorbemerkung	3-4
II Das veranlagte Einkommen der natürlichen Personen und seine Besteuerung im Lande Bremen 1957	5-17
a) Methodische Vorbemerkung	7-8
b) Tabellenteil	9-17
Tabelle 1: Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld der mit Einkommen veranlagten unbeschränkt Steuerpflichtigen	10
Tabelle 2: Einkommen und Steuerschuld der mit Einkommen veranlagten unbeschränkt Steuerpflichtigen nach Einkommensgruppen und Steuerklassen	11-14
a) insgesamt	11
b) Steuerklasse I	12
c) Steuerklasse II	12
d) Steuerklasse III/1	13
e) Steuerklasse III/2	13
f) Steuerklasse III/3	14
g) Steuerklasse III/4	14
Tabelle 3: Veranlagte Lohnsteuerpflichtige nach Bruttolohngruppen	15
Tabelle 4: Sondervergünstigungen der unbeschränkt Steuerpflichtigen	16
Tabelle 5: Einkünfte und Verluste der unbeschränkt Steuerpflichtigen mit Verlusten	17
Tabelle 6: Beschränkt Steuerpflichtige nach Einkommensgruppen	17
III Das veranlagte Einkommen der Körperschaften und seine Besteuerung im Lande Bremen 1957	19-29
a) Methodische Vorbemerkung	20
b) Tabellenteil	21-29
Tabelle 1: Einkommen und Steuerschuld der mit Einkommen Veranlagten nach Einkommensgruppen und Rechtsformen - unbeschränkt Steuerpflichtige -	23
Tabelle 2: Bilanzgewinn bzw. -verlust, Zuschläge, Abschläge und Steuerschuld der mit Einkommen Veranlagten - unbeschränkt Steuerpflichtige -	24-25

Tabelle 3: Bilanzgewinn bzw. -verlust sowie Zuschläge und Abschläge der Verlustfälle - unbeschränkt Steuerpflichtige -	26
Tabelle 4: Die Besteuerung der Körperschaften nach Art der Steuersätze - unbeschränkt Steuerpflichtige -	27
Tabelle 5: Von Körperschaften in Anspruch genommene Sondervergünstigungen - unbeschränkt Steuerpflichtige -	28
Tabelle 6: Sonderergebnisse - unbeschränkt Steuerpflichtige -	29
a) Die nicht abzugsfähigen Warenrückver- gütungen (§ 35 KStDV)	
b) Die der besonderen Körperschaftsteuer - Nachsteuer - unterliegenden Gewinn- anteile (§ 9 Abs.3 KStG, §§ 22 und 23 KStDV, Abschnitte 40 bis 43 KStR 1955)	
c) Berücksichtigungsfähige Ausschüttungen (§ 19 Abs.3 KStG, § 29 KStDV, Abschnitte 47 und 48 KStR 1955)	

I. Allgemeine Vorbemerkung

Zum dritten Mal seit Kriegsende ist im Bundesgebiet für das Jahr 1957 eine Einkommen- und Körperschaftsteuerstatistik durchgeführt worden¹⁾, bei der die Einkommen und ihre Besteuerung für alle durch die Finanzämter zur Einkommensteuer veranlagten natürlichen und nicht-natürlichen Personen ermittelt wurden. In der wiederum zusätzlich durchgeführten Lohnsteuerstatistik 1957 sind darüber hinaus die Einkommen der Arbeitnehmer aus nichtselbständiger Arbeit erfaßt worden. Die Ergebnisse für das Land Bremen sind, was die Lohnsteuerstatistik 1957 anbetrifft, bereits veröffentlicht²⁾; die der Einkommensteuerstatistik 1957 und auch die der Körperschaftsteuerstatistik 1957 werden nachstehend ausgewiesen. An textlichen Auswertungen sind bereits erschienen:

1. "Die Zusammensetzung und die Schichtung der Einkommen der im Lande Bremen zur Einkommensteuer veranlagten natürlichen Personen 1957 im Vergleich zu 1954", (Statistische Monatsberichte Land Freie Hansestadt Bremen, Jahrgang 12, Heft 5, Mai 1960).
2. "Die Einkommen der Körperschaftsteuerpflichtigen im Lande Bremen 1957", (Statistische Monatsberichte Land Freie Hansestadt Bremen, Jahrgang 12, Heft 5, Mai 1960).

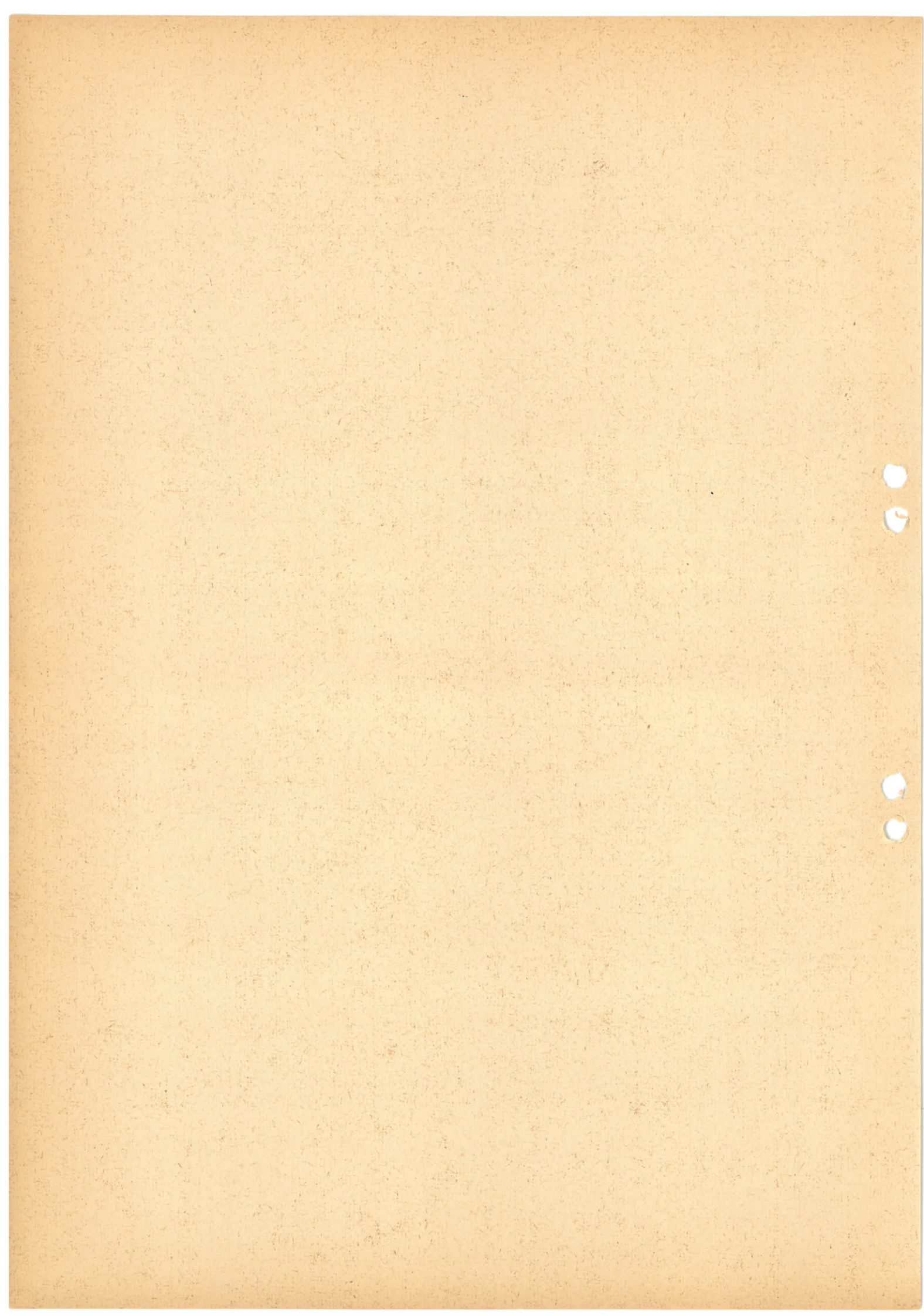
Zum Aussagewert der Einkommen- und auch der Körperschaftsteuerstatistik ist grundsätzlich zu bemerken, daß der Einkommensbegriff in diesen Steuerstatistiken naturgemäß auf steuerrechtliche Tatbestände abgestellt sein muß und so hinsichtlich wirtschaftlicher Erkenntnisse nicht ganz befriedigt. In dem o.a. Textbeitrag über die Einkommen der Körperschaftsteuerpflichtigen im Lande Bremen 1957 sind jedoch - soweit sich das anhand der steuerstatistischen Unterlagen überhaupt durchführen läßt - auch die Einkommen im wirtschaftlichen Sinne dargestellt worden, dazu waren zusätzliche Aufbereitungsarbeiten im Statistischen Landesamt erforderlich. Für die Einkommen der zur Einkommensteuer veranlagten natürlichen Personen ist eine solche zusätzliche Aufbereitung gleichfalls vorgesehen, die Ergebnisse sollen im Laufe des Jahres 1961 in den Statistischen Monatsberichten veröffentlicht werden.

- 1) Rechtsgrundlage: Verordnung über die Durchführung einer Statistik der veranlagten Einkommensteuer und der veranlagten Körperschaftsteuer für das Kalenderjahr 1957, Bundesanzeiger Nr. 128/58, Seite 1.-
- 2) Die Besteuerung des Arbeitslohnes im Lande Bremen 1957, "Statistische Berichte des Statistischen Landesamtes Bremen, L II 3a, Okt. 1959.

Was das Tabellenprogramm anbetrifft, so war für 1957 abweichend von den Statistiken für die Kalenderjahre 1950 und 1954 eine Gliederung der Ergebnisse nach **W i r t s c h a f t s b e r e i c h e n** bundeseinheitlich nicht vorgesehen, weil die Einkommensteuerstatistik erstmalig auf repräsentativer Grundlage durchzuführen war, eine solche Aufgliederung aber eine höhere Repräsentationsquote erfordert und damit zu wesentlich mehr Kosten bei der Aufbereitung der Statistik geführt hätte. Die Körperschaftsteuerstatistik ist zwar auch 1957 total aufbereitet worden, da es aber wenig Sinn gehabt hätte, die Gliederung nach Wirtschaftsbereichen nur für diesen Teilbereich vorzunehmen, hat man auch bei der Körperschaftsteuerstatistik darauf verzichtet.

Das Land Bremen hat als einziges Bundesland die Einkommensteuerstatistik 1957 wiederum total aufbereitet, zusätzlich aber auch eine repräsentative Aufbereitung vorgenommen. Die nachfolgenden Zahlenwerte stellen die Ergebnisse der Totalaufbereitung dar. Der Zweck dieser doppelten Aufbereitung war es, einmal praktisch das Ausmaß der Stichprobenfehler festzustellen und mit den theoretisch ermittelten Werten zu vergleichen. Die Ergebnisse haben die Zweckmäßigkeit der Stichprobe vollauf bestätigt. Der zusätzliche Arbeitsaufwand war vergleichsweise gering, weil in die Stichprobe sowieso mehr als 50 vH der Belege einzubeziehen waren und beide Aufbereitungen dann - im Gegensatz zu dem Verfahren in den anderen Bundesländern - maschinell durchgeführt worden sind.

II. Das veranlagte Einkommen der natürlichen Personen
und seine Besteuerung im Lande Bremen 1957



a. Methodische Vorbemerkung

Die im nachfolgenden Tabellenteil verwendeten Begriffe entsprechen den steuerrechtlichen Tatbeständen. Bezüglich des Begriffsinhaltes (Einkünfte, Einkommen usw.) wird auf die einschlägigen steuerrechtlichen Bestimmungen sowie auf die methodischen Vorbemerkungen der Veröffentlichung von 1954 verwiesen (Statistische Berichte des Statistischen Landesamtes Bremen, L II 3 b/dj, Mai 1959).

Beim Vergleich der Ergebnisse mit denen der Statistik für 1954 sind die folgenden wesentlichen steuerrechtlichen Änderungen zu berücksichtigen:

- a) Die Freigrenzen, bis zu denen von einer Veranlagung abgesehen wurde, sind 1957 gegenüber 1954 erhöht worden.
- b) Durch das Gesetz zur Änderung steuerrechtlicher Vorschriften vom 26.7.1957 sind in der Veranlagung von Ehegatten wesentliche Veränderungen eingetreten.
1957 hatten die Ehegatten die Wahl zwischen folgenden Möglichkeiten:
 - 1. Getrennte Veranlagung nach § 26 a EStG, wobei beide Ehegatten in die Steuerklasse I kamen;
 - 2. Uneingeschränkte Zusammenveranlagung in der bisherigen Form der Ehegattenbesteuerung nach § 26 b EStG (Steuerklasse II oder III);
 - 3. Eingeschränkte Zusammenveranlagung durch Ausscheiden bestimmter Einkünfte eines Ehegatten aus dem Gesamtbetrag der gemeinsamen Einkünfte nach § 26 d EStG. Die Ehegatten kamen, soweit sie eingeschränkt zusammen veranlagt wurden, in die Steuerklasse II oder III. Die aus der Zusammenveranlagung ausscheidenden Einkünfte wurden nach der Steuerklasse I veranlagt.
- c) Renten waren 1957 nur noch mit dem Ertragsanteil, nicht mehr mit dem vollen Betrag als Einkünfte anzusetzen (§ 22 EStG).
- d) Die Vergünstigungen für Vertriebene, Flüchtlinge usw. nach § 33 a EStG sind 1957 weggefallen.
- e) Die steuerrechtlichen Möglichkeiten für die Inanspruchnahme von Sondervergünstigungen sind eingeschränkt worden.

Im Vergleich zu 1954 sind 1957 weggefallen die Vergünstigungen nach

- 1) § 7 d EStG - Bewertungsfreiheit für Schiffe -
- 2) § 7 f EStG - Förderung der Vorfinanzierung des Lastenausgleichs -
- 3) § 3 AusfFördG
- 4) § 4 AusfFördG
- 5) § 36 JHG

Die Bestimmungen des § 7 c EStG - Förderung des Wohnungsbaues - sind in wesentlichen Punkten geändert worden.

f) Erstmalig erfaßt wurden bei der Statistik 1957 die folgenden Angaben:

- 1) § 6 a EStG = Zuführung zur Rückstellung für Pensionsverpflichtungen
- 2) § 74 EStDV = Zuführung zur Rücklage für Preissteigerungen

T a b e l l e n t e i l
E i n k o m m e n s t e u e r

Tabelle 1: Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld
der mit Einkommen veranlagten unbeschränkt Steuerpflichtigen

	Fälle -- Steuerpflichtige	Betrag in 1000 DM
Einkünfte aus:		
Land- und Forstwirtschaft	937	4 605
Gewerbebetrieb	26 305	427 956
Selbständiger Arbeit	4 030	53 194
Nichtselbständiger Arbeit	16 931	157 786
Kapitalvermögen	12 019	16 316
Vermietung und Verpachtung	13 562	24 460
Sonstige Einkünfte	4 709	3 623
Summe der Einkünfte	78 493	687 940
Ausgeglichene Verluste	-	20 099
Gesamtbetrag der Einkünfte	46 444	667 841
Freibetrag für freie Berufe	2 362	2 057
Sonderausgaben	-	82 949
Veranlagtes Einkommen	46 444	582 835
Summe der Zuschläge	-	279
Summe der Abzüge	35 100	28 953
Steuerbares Einkommen	46 032	554 161
Steuerschuld	38 390	142 673
Anzurechnende Steuerabzugsbeträge:		
a) vom Arbeitslohn	15 203	21 350
b) vom Kapitalertrag	3 360	2 246
c) von Aufsichtsratsvergütungen	235	527
d) anzurechnende ausländische Einkommensteuer (§ 34c EStG)	-	32
Verbleibende Steuerschuld	30 746	121 835
Steuerguthaben ¹⁾	9 736	3 317

1) Unter diesen Fällen mit Guthaben befinden sich auch Steuerbefreite, deren Steuerschuld 0 DM betrug, die jedoch durch "anzurechnende Steuerabzugsbeträge" zu einem Steuerguthaben kamen.

Tabelle 2: Einkommen und Steuerschuld der mit Einkommen veranlagten
unbeschränkt Steuerpflichtigen nach Einkommensgruppen und Steuerklassen
a. insgesamt

Einkommensgruppe in DM			Steuerpflichtige	Einkommen in 1000 DM	Steuerschuld
unter		1 500	2 613	2 388	14
1 500 bis	"	3 000	6 106	14 102	284
3 000	"	5 000	9 679	38 840	1 739
5 000	"	8 000	10 395	66 143	5 267
8 000	"	12 000	6 954	67 663	8 261
12 000	"	16 000	3 433	47 417	7 482
16 000	"	25 000	3 218	63 545	12 568
25 000	"	50 000	2 640	89 965	23 840
50 000	"	100 000	900	60 950	21 011
100 000	"	250 000	389	55 963	23 171
250 000	"	500 000	73	25 479	12 201
500 000	"	1 000 000	28	18 037	9 100
1 000 000 und mehr			16	32 343	17 736
Insgesamt			46 444	582 835	142 673

noch Tabelle 2: Einkommen und Steuerschuld der mit Einkommen veranlagten
unbeschränkt Steuerpflichtigen nach Einkommensgruppen und Steuerklassen

Einkommensgruppe in DM		Steuerpflichtige	Einkommen in 1000 DM	Steuerschuld
b. Steuerklasse I (Ledige Steuerpflichtige)				
unter	1 500	1 033	978	13
1 500 bis "	3 000	1 574	3 521	216
3 000 " "	5 000	1 615	6 355	657
5 000 " "	8 000	1 224	7 719	1 052
8 000 " "	12 000	717	6 989	1 194
12 000 " "	16 000	344	4 776	956
16 000 " "	25 000	319	6 414	1 519
25 000 " "	50 000	289	10 048	2 936
50 000 " "	100 000	148	10 012	3 577
100 000 " "	250 000	83	12 424	5 263
250 000 " "	500 000	21	7 228	3 521
500 000 " "	1 000 000	7	3 868	2 079
1 000 000 und mehr		5	10 746	5 890
Insgesamt		7 379	91 078	28 873
c. Steuerklasse II (Verheiratete Steuerpflichtige ohne Kinder und Ledige nach Vollendung des 55. Lebensjahres)				
unter	1 500	1 289	1 150	1
1 500 bis "	3 000	3 315	7 640	66
3 000 " "	5 000	4 359	17 434	838
5 000 " "	8 000	4 435	28 142	2 655
8 000 " "	12 000	2 869	27 927	3 856
12 000 " "	16 000	1 284	17 771	3 100
16 000 " "	25 000	1 213	23 960	5 078
25 000 " "	50 000	890	30 267	8 357
50 000 " "	100 000	313	21 336	7 480
100 000 " "	250 000	119	16 842	6 987
250 000 " "	500 000	23	8 038	3 871
500 000 " "	1 000 000	10	6 589	3 589
1 000 000 und mehr		5	9 630	5 283
Insgesamt		20 124	216 726	51 161

noch Tabelle 2: Einkommen und Steuerschuld der mit Einkommen veranlagten
unbeschränkt Steuerpflichtigen nach Einkommensgruppen und Steuerklassen

Einkommensgruppe in DM		Steuerpflichtige	Einkommen in 1000 DM	Steuerschuld in 1000 DM
d. Steuerklasse III/1 (Steuerpflichtige mit Kinderermäßigung für 1 Kind)				
unter	1 500	172	157	-
1 500 bis "	3 000	852	2 073	2
3 000 " "	5 000	2 267	9 046	235
5 000 " "	8 000	2 459	15 665	1 157
8 000 " "	12 000	1 701	16 543	2 011
12 000 " "	16 000	847	11 687	1 873
16 000 " "	25 000	724	14 330	2 903
25 000 " "	50 000	561	19 070	5 167
50 000 " "	100 000	185	12 670	4 398
100 000 " "	250 000	76	11 225	4 641
250 000 " "	500 000	8	2 875	1 365
500 000 " "	1 000 000	3	1 987	874
1 000 000 und mehr		3	4 856	2 665
Insgesamt		9 858	122 184	27 291
e. Steuerklasse III/2 (Steuerpflichtige mit Kinderermäßigung für 2 Kinder)				
unter	1 500	77	68	-
1 500 bis "	3 000	283	674	0
3 000 " "	5 000	1 170	4 904	9
5 000 " "	8 000	1 621	10 366	374
8 000 " "	12 000	1 171	11 371	996
12 000 " "	16 000	652	8 965	1 176
16 000 " "	25 000	631	12 322	2 178
25 000 " "	50 000	578	19 466	4 891
50 000 " "	100 000	150	10 041	3 388
100 000 " "	250 000	67	9 632	3 964
250 000 " "	500 000	11	3 661	1 702
500 000 " "	1 000 000	3	3 753	1 859
1 000 000 und mehr				
Insgesamt		6 414	95 224	20 537

noch Tabelle 2: Einkommen und Steuerschuld der mit Einkommen veranlagten
unbeschränkt Steuerpflichtigen nach Einkommensgruppen und Steuerklassen

Einkommensgruppe in DM		Steuerpflichtige	Einkommen in 1000 DM	Steuerschuld
f. Steuerklasse III/3 (Steuerpflichtige mit Kinderermäßigung für 3 Kinder)				
unter	1 500	27	25	-
1 500 bis "	3 000	57	134	-
3 000 " "	5 000	214	879	0
5 000 " "	8 000	509	3 294	29
8 000 " "	12 000	368	3 594	182
12 000 " "	16 000	221	3 059	308
16 000 " "	25 000	223	4 399	658
25 000 " "	50 000	240	8 313	1 927
50 000 " "	100 000	78	5 157	1 644
100 000 " "	250 000	27	3 444	1 364
250 000 " "	500 000	6	2 001	895
500 000 " "	1 000 000	4	4 921	2 495
1 000 000 und mehr				
Insgesamt		1 974	39 220	9 502
g. Steuerklasse III/4 (Steuerpflichtige mit Kinderermäßigung für 4 und mehr Kinder)				
unter	1 500	15	10	-
1 500 bis "	3 000	25	60	-
3 000 " "	5 000	54	222	-
5 000 " "	8 000	147	957	0
8 000 " "	12 000	128	1 239	22
12 000 " "	16 000	85	1 159	68
16 000 " "	25 000	108	2 120	232
25 000 " "	50 000	82	2 801	562
50 000 " "	100 000	26	1 734	524
100 000 " "	250 000	17	2 396	952
250 000 " "	500 000	4	1 676	847
500 000 " "	1 000 000	4	4 029	2 102
1 000 000 und mehr				
Insgesamt		695	18 403	5 309

Tabelle 3: Veranlagte Lohnsteuerpflichtige
nach Bruttolohngruppen

Bruttolohngruppe in DM	Steuerpflich- tige	Bruttolohn	Einbehaltene Lohnsteuer	Gesamtbetrag der Einkünfte in 1000 DM	Einkommen	Steuerschuld
2 087 bis unter	2 087	1 346	42	10 317	8 709	1 408
2 400 "	2 400	224	12	1 298	1 108	116
3 600 "	3 600	906	67	6 302	5 328	907
4 800 "	4 800	1 213	160	7 650	6 541	905
6 000 "	6 000	2 438	526	13 677	11 650	968
7 200 "	7 200	2 503	829	16 462	14 169	1 413
8 400 "	8 400	1 809	881	13 294	11 478	992
9 600 "	9 600	1 374	893	12 525	10 830	1 317
12 000 "	12 000	1 834	1 735	19 439	16 976	2 065
16 000 "	16 000	1 404	2 102	21 359	18 511	3 166
20 000 "	20 000	744	1 745	16 184	14 074	2 961
25 000 "	25 000	365	1 230	8 740	7 434	1 507
36 000 "	36 000	482	2 816	17 496	15 304	4 250
50 000 "	50 000	240	2 350	13 330	11 775	3 940
100 000 und mehr	100 000	189	3 694	16 849	14 893	5 652
		42	2 268	10 851	9 457	4 463
Insgesamt	17 113	169 183	21 350	205 773	178 237	36 030

Tabelle 4: Sondervergünstigungen der unbeschränkt Steuerpflichtigen

Art der Sondervergünstigungen	Fälle	Betrag in 1000 DM
Zuführung zur Rückstellung für Pensionsverpflichtungen (§ 6a EStG)	88	527
Bewertungsfreiheit für bewegliche Wirtschaftsgüter (§ 7a EStG)	80	453
Erhöhte Absetzungen für Wohngebäude (§ 7b EStG)	9406	20 226
Förderung des Wohnungsbaues (§ 7c EStG)	41	150
Bewertungsfreiheit für Schiffe (§ 7d EStG)	25	3 824
Bewertungsfreiheit für Fabrikgebäude, Lagerhäuser und landwirtschaftliche Betriebsgebäude (§ 7e EStG)	1) 9	31
Zuführung zur Rücklage für Preissteigerung (§ 74 EStDV)	6	69
Bewertungsfreiheit für abnutzbare Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens privater Krankenanstalten (§ 75 EStDV)	2) .	.
Begünstigung der Anschaffung oder Herstellung bestimmter Wirtschaftsgüter und der Vornahme bestimmter Baumaßnahmen durch Land- und Forstwirte (§§ 76,77 und 78 EStDV)	75	123
Bewertungsfreiheit für Anlagen zur Verhinderung, Beseitigung und Verringerung der Schädigungen durch Abwässer (§ 79 EStDV), der Verunreinigung der Luft (§ 82 EStDV)	6	319
Bewertungsabschlag für bestimmte Wirtschaftsgüter des Umlauf- vermögens ausländischer Herkunft (§ 80 EStDV)	91	5 230
Ausser Ansatz bleibender Betrag für besondere Maßnahmen zur Förderung der Instandhaltung und Instandsetzung von Miet- grundstücken und gemischtgenützten Grundstücken (nach Abschnitt 158 EStR)	9	6
Förderung des Baues von Landarbeiterwohnungen	3	27
Zuwendungen an Pensionskassen nach dem Zuwendungsgesetz	9	86
Zuwendungen an Unterstützungskassen nach dem Zuwendungsgesetz	21	137
Ermäßigung der Einkommensteuer nach § 78 Abs. 2 EStDV	3	39
Insgesamt	9872	31 247
darunter Sondervergünstigungen der Verlustfälle	134	1 241
Nachrichtliche Angaben:		
Höhe der Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen (§ 6a EStG) am Schlusse des Wirtschaftsjahres	93	2 377
Höhe der Rücklagen für Preissteigerung (§ 74 EStG) am Schlusse des Wirtschaftsjahres	5	160

- 1) Wegen Wahrung des Steuergeheimnisses mit einer anderen Sondervergünstigung vereinigt.-
- 2) Verlegt zum Zwecke der Wahrung des Steuergeheimnisses.

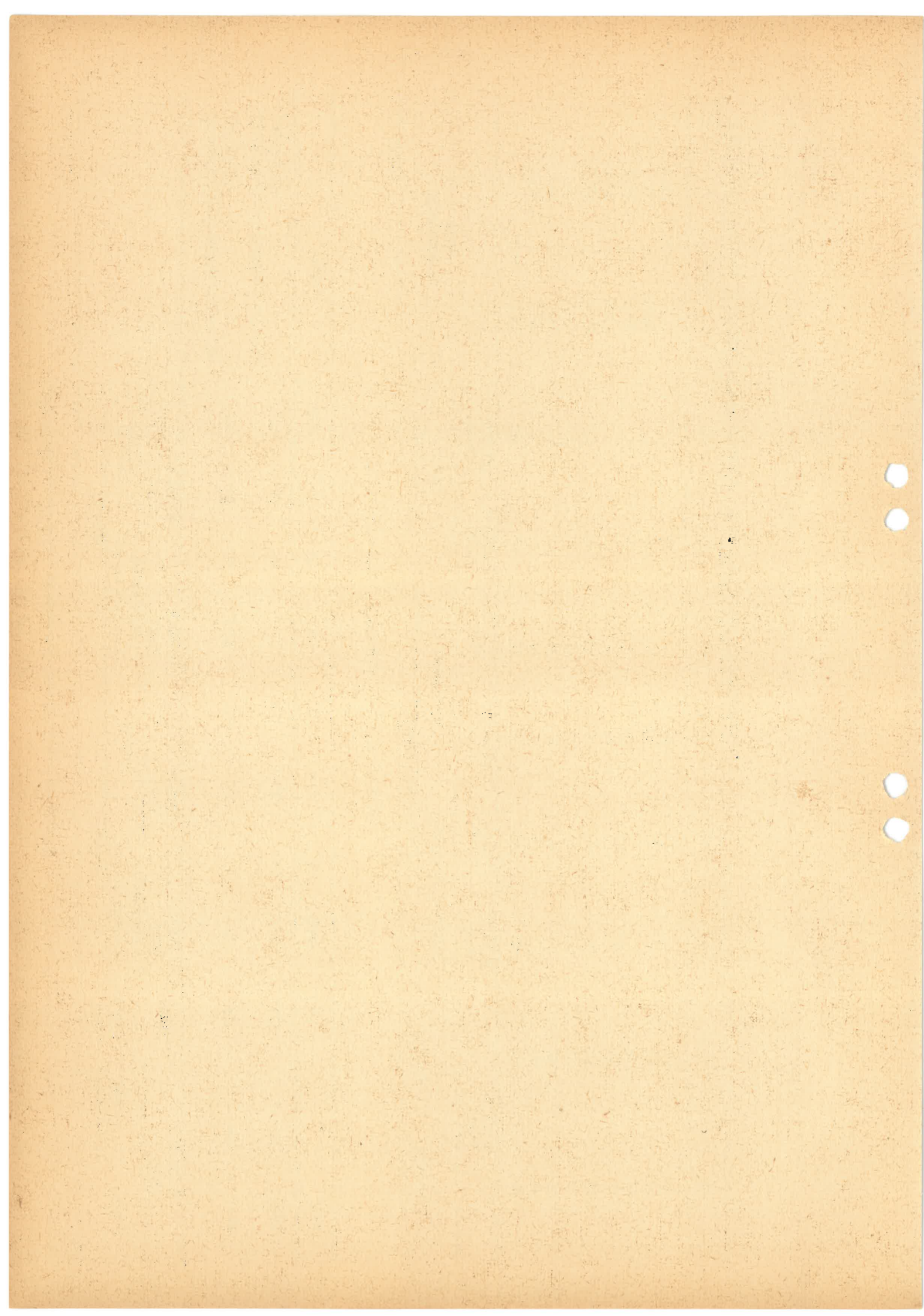
Tabelle 5: Einkünfte und Verluste der unbeschränkt Steuerpflichtigen mit Verlusten

	Einkünfte				Verluste				Steuer- pflichtige Anzahl	Gesamtbetrag der Einkünfte	Verlust
	insgesamt		darunter Einkünfte aus Gewerbebetrieb		insgesamt		darunter Verluste aus Gewerbebetrieb				
	Fälle	Betrag in 1000 DM	Fälle	Betrag in 1000 DM	Fälle	Betrag in 1000 DM	Fälle	Betrag in 1000 DM			
Steuerpflichtige mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte	644	3 330	256	2 025	116	684	51	445	427	+ 2 646	4 975
Steuerpflichtige mit negativem Gesamtbetrag der Einkünfte	413	974	37	52	633	7 876	454	6 642	599	- 6 902	8 695
Zusammen	1 057	4 304	293	2 077	749	8 560	505	7 087	1 026	.	13 670

Tabelle 6: Beschränkt Steuerpflichtige¹⁾ nach Einkommensgruppen

Einkommensgruppe in DM	Gesamtbetrag der Einkünfte		darunter Einkünfte aus				Einkommen	Steuerschuld	
	Steuer- pflichtige	Betrag in 1000 DM	Gewerbebetrieb		Verwertung und Verpachtung				
			Fälle	Betrag in 1000 DM	Fälle	Betrag in 1000 DM			
unter	1 500	586	257	21	13	502	224	244	54
1 500 bis	3 000	66	163	14	45	47	104	144	32
3 000 "	5 000	28	111	15	56	15	47	106	23
5 000 "	8 000	15	111	12	83	3	14	102	23
8 000 "	12 000	14	138	10	90	6	44	137	30
12 000 "	16 000	6	87	4	56	) 3	38	86	20
16 000 "	25 000	8	163	7	146	) 7		160	40
25 000 "	50 000	9	340	8	306	) 4	43	334	99
50 000 und mehr	..	5	608	5	598			599	175
Zusammen		737	1 978	96	1 393	580	514	1 912	496

1) Außerdem: 23 Verlustfälle mit 109 Tsd. DM Verlust.- 2) Darunter 1 Steuerpflichtiger mit Sondervergünstigungen.



III. Das veranlagte Einkommen der Körperschaften
und seine Besteuerung im Lande Bremen

1 9 5 7

a) Methodische Vorbemerkung

Wie bei der Einkommensteuerstatistik entsprechen die im nachfolgenden Tabellenteil verwendeten Begriffe den steuerrechtlichen Tatbeständen. Bezüglich des Begriffsinhaltes wird auch hier auf die einschlägigen steuerrechtlichen Bestimmungen sowie auf die methodischen Vorbemerkungen der Veröffentlichung von 1954 verwiesen (Statistische Berichte des Statistischen Landesamtes Bremen, L II 3b/dj., Mai 1959).

Beim Vergleich mit den Ergebnissen der Statistik 1954 sind die folgenden wesentlichen steuerrechtlichen Änderungen zu berücksichtigen.

- 1) Der allgemeine Steuersatz von 60 vH 1954 wurde auf 45 vH 1957 gesenkt. Demgemäß hat sich auch der halbierte allgemeine Steuersatz, der vor allem für Hypotheken- und Schiffspfandbriefbanken, sowie für bestimmte Einkünfte bei Kreditanstalten des öffentlichen Rechts und bei privaten Bausparkassen Anwendung findet, geändert.
- 2) Die nach 1954 gültige Mindestbesteuerung von Kapitalgesellschaften ist im Wegfall gekommen.
- 3) Für die Sondervergünstigungen gilt das bereits für die Einkommensteuer Gesagte entsprechend.

T a b e l l e n t e i l
K ö r p e r s c h a f t s t e u e r

Tab. 2: Bilanzgewinn bzw. -verlust, Zuschläge, Abschläge
- unbeschränkt

Zeile	Bezeichnung	Körperschaften, Personen- vereinigungen und Vermögensmassen insgesamt	
		Steuer- pflicht. Fälle	Betrag 1000 DM
1	Bilanzgewinn	395	59 470
2	Bilanzverlust	28	502
3	Gesamtbetrag der Zuschläge	391	72 935
	darunter		
4	Zuführungen zu Rücklagen (Reserven)	29	14 398
5	Verdeckte Gewinnausschüttungen (§ 6 Abs. 1 KStG, § 19 KStDV)	18	259
6	Nichtabzugsfähige Steuern und Abgaben darunter	391	53 347
	Körperschaftsteuer (§ 12 Ziff.2 KStG)		
7	a) Nachzahlungen für die Veranlagungszeit- räume vor dem 1. Januar 1957	130	7 294
8	b) Zahlungen für den Veranlagungszeitraum 1957	261	26 519
9	c) Besondere Körperschaftsteuer - Nachsteuer - (§ 9 Abs. 3 KStG)	3	6
10	Kapitalertragsteuer, soweit von vereinnahmten Kapitalerträgen einbehalten (§ 12 Ziff.2 KStG)	119	765
11	Vermögensteuer (§ 12 Ziff. 2 KStG)	355	4 454
12	Lastenausgleichsabgaben (§ 26 Abs. 1 SHG und § 211 Abs. 1 Nr. 1 und 2 LAG)	134	2 195
13	Ausländische Steuern vom Einkommen	4	109
14	Rückstellungen für die bezeichneten Steuern und Abgaben	190	15 836
15	Im Wirtschaftsjahr aufgelöste Rückstellungen für die bezeichneten Steuern und Abgaben	106	3 858
16	Erstattungen von in früheren Jahren versteu- erten nicht abzugsfähigen Steuern u. Abgaben	98	3 212
17	Vergütungen jeder Art an Mitglieder des Auf- sichtsrats, Verwaltungsrats usw., die das Wirtschaftsjahr belastet haben (§ 12 Ziff.3 KStG)	62	1 264
18	Gesamtbetrag der Abschläge	102	12 637
	darunter		
19	Gewinnanteile jeder Art auf Aktien, Kuxe, An- teile usw. im Sinne des § 9 Abs.1 KStG und des § 21 KStDV, die im Bilanzgewinn enthalten sind	12	889
20	Steuerfreie Zinsen, Gewinnanteile usw. im Sinne der §§ 3 Ziff. 18, 3a und 3b EStG, die im Bilanzgewinn enthalten sind	69	5 486
21	Es verbleiben	423	119 266
22	Gewinn +)	423	119 268
23	Spendenabzug (§ 11 Ziff.5 KStG, §§ 25-27 KStDV)	144	805
24	Verlustabzug (§ 6 Abs.1 KStG, § 10 d EStG)	45	1 585
25	Einkommen	423	116 876
26	davon ab: Im Gewinn enthaltene Kapitalerträge (einschl. Kapitalertragsteuer, die dem Steuerabzug mit 30 vH unter- legen haben)	57	1 906
27	Zu versteuern	423	114 969
28	Steuerschuld	423	47 665
+) einschl. bei Organschaft: Zuzurechnender Gewinn (abzusetzender Verlust)			
1) zur Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht.- 2) enthält			
3) zur Wahrung des Steuergeheimnisses an anderer Stelle nachgewiesen.			

und Steuerschuld der mit Einkommen Veranlagten
Steuerpflichtige -

davon

Aktien- gesellschaften, Kommandit- gesellschaften auf Aktien		Gesellschaften mit beschränkter Haftung		Alle übrigen Steuer- pflichtigen		Zeile
Steuer- pflicht. Fälle	Betrag 1000 DM	Steuer- pflicht. Fälle	Betrag 1000 DM	Steuer- pflicht. Fälle	Betrag 1000 DM	
40	31 699	270	17 175	85	10 596	1
3	384	22	109	3	9	2
43	46 119	282	19 679	66	7 137	3
17	13 973	4	220	8	205	4
1)	.	.	.	4	166	5
43	29 164	282	18 764	66	5 419	6
17	961	85	6 021	28	312	7
35	19 266	166	4 772	60	2 480	8
1)	.	.	.	.	.	9
28	434	52	84	39	247	10
41	2 239	263	1 785	51	430	11
28	1 899	81	232	25	64	12
-	-	4	109	-	-	13
32	7 096	120	6 447	38	2 293	14
25	1 934	56	1 284	25	640	15
16	2 637	61	486	21	89	16
30	1 006	23	161	9	97	17
32	7 704	49	302	21	4 631	18
9	884	1)	.	.	.	19
22	1 886	29	27	18	3 573	20
43	69 731	292	36 442	88	13 093	21
43 ²⁾	69 731	292	36 444	88	13 093	22
33 ²⁾	348	83	145	32	346	23
3)	.	41	1 551	1)	.	24
43	69 382	292	34 748	88	12 746	25
16	712	33	42	8	1 153	26
43	68 670	292	34 706	88	11 593	27
43	28 225	292	15 355	88	4 086	28

aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages.

Umsetzungen zur Wahrung des Steuergeheimnisses an anderer Stelle.-

Tab.3: Bilanzgewinn bzw. -verlust sowie Zuschläge und Abschläge der
Verlustfälle
- unbeschränkt Steuerpflichtige -

Bezeichnung	Steuerpflichtige mit Gewinn aus 1957		Steuerpflichtige mit Verlust aus 1957	
	Steuer- pflichtige Fälle	Betrag 1000 DM	Steuer- pflichtige Fälle	Betrag 1000 DM
Bilanzgewinn	107	8 134	5	239
Bilanzverlust	15	44	204	11 749
Gesamtbetrag der Zuschläge	115	2 265	181	2 485
darunter				
Verdeckte Gewinnausschüttungen (§ 6 Abs.1 KStG, § 19 KStDV)	8	44	6	167
Nichtabzugsfähige Steuern und Abgaben	115	352	181	577
darunter				
Körperschaftsteuer (§ 12 Ziff.2 KStG)				
a) Nachzahlungen für die Veranlagungs- zeiträume vor dem 1. Januar 1957	4	27	23	109
b) Zahlungen für den Veranlagungszeit- raum 1957	10	46	22	128
c) Besondere Körperschaftsteuer - Nach- steuer - (§ 9 Abs.3 KStG)	-	-	1)	.
Kapitalertragsteuer, soweit von ver- einnahmten Kapitalerträgen einbehal- ten (§ 12 Ziff.2 KStG)	12	7	25	4
Vermögensteuer (§ 12 Ziff.2 KStG)	107	363	155	271
Lastenausgleichsabgaben (§ 26 Abs.1 SHG und § 211 Abs.1 Nr.1 und 2 LAG)	31	780	42	237
Rückstellungen für die bezeichneten Steuern und Abgaben	12	40	14	230
Im Wirtschaftsjahr aufgelöste Rück- stellungen für die bezeichneten Steuern und Abgaben	3	562	18	178
Erstattungen von in früheren Jahren versteuerten nicht abzugsfähigen Steuern und Abgaben	19	375	24	6
Vergütungen jeder Art an Mitglieder des Aufsichtsrats, Verwaltungsrats usw., die das Wirtschaftsjahr belastet haben (§ 12 Ziff.3 KStG)	11	142	13	128
Gesamtbetrag der Abschläge	15	1 307	14	2 843
darunter				
Steuerfreie Zinsen, Gewinnanteile usw., die im Bilanzgewinn enthalten sind, im Sinne der §§ 3 Ziff.18,3a u. 3b EStG	5	27	7	323
Es verbleiben	122	9 048	209	11 867
Gewinn - Verlust ⁺)	122	9 048	209	11 755
Spendenabzug (§ 11 Ziff.5 KStG; §§ 25-27 KStDV)	20	62	19	22
Verlustabzug (§ 6 Abs.1 KStG, § 10 d EStG)	121	26 642	38	2 227
Verlust	122	17 656	209	14 004

Nachrichtliche Angaben: Im Gewinn enthal-
tene Kapitalerträge (einschl. Kapitaler-
tragsteuer), die dem Steuerabzug mit
30 vH unterlegen haben.

+) einschl. bei Organschaft: Zuzurechnender Gewinn (abzusetzender Verlust)
aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrags.

1) wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht.

Tab.4: Die Besteuerung der Körperschaften
nach Art der Steuersätze
- unbeschränkt Steuerpflichtige -

Steuersatz	Fälle		Zu versteuerndes Einkommen 1)		Steuerschuld	
	Anzahl	vH	1000 DM	vH	1000 DM	vH
Steuerpflichtige ohne berücksichtigungsfähige Ausschüttungen						
45 vH	338	67	26 837	24	12 077	25
22,5 vH	5	1	9 607	8	2 161	5
Steuerpflichtige Kapitalgesellschaften mit berücksichtigungsfähigen Ausschüttungen						
45 vH	71	14	65 457	57	29 456	62
30 vH	72	14	12 734	11	3 820	8
Kreditgenossenschaften und Zentralkassen (§§ 33 und 34 KStDV)						
15 vH	9	2	336	0	50	0
Umwandlungsgewinne mit besonderen Steuersätzen						
.	2	0	-	-	-	-
Nachsteuer gemäß § 19, Abs. 4 KStG						
15 vH	10	2	. 2)	.	115	0
<hr/>						
Insgesamt	507	100	114 971	.	47 679	100

1) nach Abzug der bereits versteuerten Kapitalerträge. -

2) wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht.

Tab.5: Von Körperschaften in Anspruch genommene
Sondervergünstigungen
- unbeschränkt Steuerpflichtige -

Art der Sondervergünstigung	Fälle	Betrag in 1000 DM
Erhöhte Abschreibungen für Wohngebäude (§7b EStG)	17	305
Förderung des Wohnungsbaus (§7c EStG)	19	216
Bewertungsfreiheit für Schiffe (§7d EStG)	3	1 474
Zuführung zur Rückstellung für Pensionsverpflichtungen (§6 a EStG)	38	4 191
Zuführung zur Rücklage für Preissteigerungen (§74 EStDV)	5	130
Bewertungsabschlag für bestimmte Wirtschaftsgüter des Umlaufvermögens ausländ. Herkunft (§80 EStDV)	3	665
Zuwendungen an Pensions- und Unterstützungskassen	16	1 298
Übrige Sondervergünstigungen (§7a EStG und §81 EStDV)	3	35
Insgesamt	104	8 314
davon: mit Einkommen Veranlagte	84	7 200
Verlustfälle mit Gewinn aus 1957	7	189
Verlustfälle mit Verlust aus 1957	13	925

Nachrichtliche Angaben:

Höhe der Rückstellung für Pensionsverpflichtungen am Schluß des Wirtschaftsjahres	38	20 366
Höhe der Rücklagen für Preissteigerung am Schluß des Wirtschaftsjahres	5	886

Tab. 6: Sonderergebnisse

- unbeschränkt Steuerpflichtige -

a) Die nicht abzugsfähigen Warenrückvergütungen (§35 KStDV)

Gegenstand der Nachweisung	Fälle	Betrag 1000 DM
a) Einkaufs- und Verbrauchergenossenschaften		
Gesamtumsatz (ohne Hilfsgeschäfte)	5	25 861
davon entfallen auf:		
Umsatz mit Mitgliedern (Zweckgeschäfte)	5	23 630
Überschuß im Sinne des § 35 Abs.2 Satz 3 KStDV	5	648
davon ab: Überschüsse aus Nebengeschäften	-	-
Es verbleiben	5	648
Warenrückvergütungen an Mitglieder	5	537
davon: abzugsfähig	5	537
nicht abzugsfähig	-	-
b) Absatz- und Produktionsgenossenschaften		
Gesamteinkauf (ohne Hilfsgeschäfte)	3	8 110
davon entfallen auf:		
Einkauf bei Mitgliedern (Zweckgeschäfte)	3	7 629
Überschuß im Sinne des § 35 Abs.2 Satz 3 KStDV	3	108
davon ab: Überschüsse aus Nebengeschäften	-	-
Es verbleiben	3	108
Warenrückvergütungen an Mitglieder	3	76
davon: abzugsfähig	3	76
nicht abzugsfähig	-	-

b) Die der besonderen Körperschaftsteuer - Nachsteuer - unterliegenden Gewinnanteile (§9 Abs.3 KStG, §§22 und 23 KStDV, Abschnitte 40 bis 43 KStR 1955)

Steuerpflichtige	Nachsteuerpflichtige Gewinnanteile	Kürzungsbetrag gemäß § 9 Abs.3 KStG bei Kapitalgesellschaften in 1 000 DM	Der Nachsteuer unterliegende Betrag
11	1 204	128	1 076

c) Berücksichtigungsfähige Ausschüttungen (§19 Abs.3 KStG, §29 KStDV, Abschnitte 47 und 48 KStR 1955)

Steuerpflichtige	Betrag 1000 DM
74	13 282

